



Knowledge grows



YaraBela[®] SULFAN[®]

Ideal zur Maisdüngung im Frühjahr

Im Frühjahr kommt es darauf an, dass die noch jungen Maispflanzen schnell und effizient mit pflanzenverfügbaren Nährstoffen versorgt werden. Abhilfe schafft der Stickstoff-Schwefel-Dünger YaraBela Sulfan.

Deshalb YaraBela Sulfan:

- YaraBela Sulfan liefert Nitrat für eine schnelle und sichere Wirkung – auch bei kühler und ungünstiger Witterung.
- Schwefel erhöht die Stickstoff-Effizienz.
- Der Schwefel liegt als sofort pflanzenverfügbares Sulfat vor.
- Zusätzlich enthält der Dünger 12 % wasserlösliches Calciumoxid.
- So gut wie keine Ausgasungsverluste
- Kein Einarbeiten notwendig
- Sehr gute Streubarkeit
- Flexible einsetzbar: Vor oder nach der Saat
- YaraBela Sulfan hat unter den Stickstoff-Schwefel-Düngern die geringste Kalkzehrung. Sie liegt bei nur 87 kg Calciumoxid (CaO) je 100 kg Stickstoff.

Wir empfehlen:

Düngen Sie Ihren Mais nach der Saat oder nach dem Auflaufen im Keimblattstadium

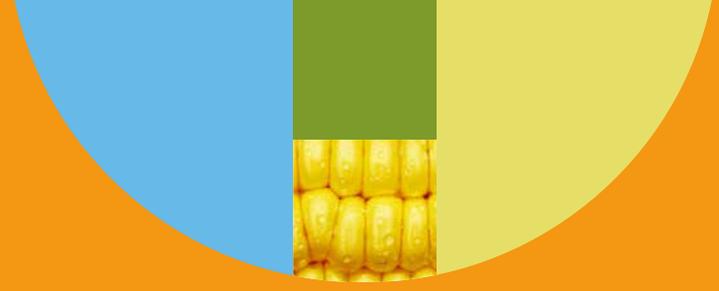


YaraBela[®] SULFAN[®]

Ammoniumnitrat mit Schwefel 24 (+16)

EG-DÜNGEMITTEL

24	% N	Gesamt-Stickstoff
		12 % N Nitratstickstoff
		12 % N Ammoniumstickstoff
16,2	% SO ₃	Gesamt-Schwefeltrioxid
		(entspr. 6,5 % S Gesamt-Schwefel)
		15 % SO ₃ wasserl. Schwefeltrioxid
		(entspr. 6,0 % S wasserl. Schwefel)
10,5	% CaO	wasserl. Calciumoxid



Die ersten Nährstoffe für die jungen Maispflanzen liefert der Unterfußdünger. Die Reihendüngung ist weit verbreitet und sehr effektiv. Nach wie vor ist dieses etablierte Verfahren, bestätigt durch zahlreiche Versuche, das beste, um die Jugendentwicklung des Mais zu fördern. Daneben ist die eingesetzte Gülle ein weiterer wichtiger Nährstofflieferant für den Mais. Auch von der Mineralisation aus dem Boden profitieren die Pflanzen in den warmen Sommermonaten. Allerdings reicht die Menge an verfügbaren Nährstoffen nicht aus.

Es entsteht eine Stickstofflücke, die geschlossen werden muss

Über den Unterfußdünger sollten Landwirte höchstens 40 kg Stickstoff pro Hektar ausbringen. Aus organischen Düngern darf der Mais laut Düngeverordnung (DüV) höchstens 170 kg Stickstoff je Hektar erhalten. Je nachdem wie und in welcher Menge Sie die genannten Dünger einsetzen, entsteht eine mehr oder weniger große Stickstofflücke. Diese gilt es so effektiv wie möglich zu schließen. Viele Landwirte bringen dazu Harnstoff vor der Saat aus. Sie vergessen dabei, dass Mais auch einen hohen Schwefelbedarf von etwa 25 kg hat und gerade in der Jugendentwicklung unter Schwefelmangel leidet. Die Annahme: „Das verwächst sich“ ist oft nicht ganz falsch, geht allerdings immer mit einem Ertragsverlust einher. Daher sollten Sie auch im Mais besser einen Stickstoffdünger wählen, der zusätzlich Schwefel enthält, wie YaraBela Sulfan.

Warum YaraBela Sulfan?

YaraBela Sulfan liefert Ihrem jungen Mais sofort verfügbaren Sulfat-Schwefel. So sind die Pflanzen auch während der Jugendentwicklung gut mit Nährstoffen versorgt, wenn der organisch gebundene Schwefel aus dem Boden und der Gülle noch nicht verfügbar ist.

Wann wird YaraBela Sulfan angewendet?

Am besten streuen Sie YaraBela Sulfan nach der Saat oder nach dem Auflaufen im Keimblattstadium. Wenn Sie Ihren Mais später nachdüngen, besteht die Gefahr, dass Düngerkörner in die „Blatttüte“ fallen. Dies führt zu sichtbaren „Verbrennungen“ an den Blättern, die nach Untersuchungen der Firma Yara nicht ertragsrelevant sind und nach einiger Zeit herauswachsen. Dies kann bei allen Düngersorten vorkommen, wobei manche Dünger mehr, manche weniger „brennen“.

Es besteht keine Auswaschungs-Gefahr

Auf mittleren und schweren Böden ist kein Auswaschen der Nährstoffe zu befürchten. Während der Vegetationsperiode ist die Wasserbilanz negativ. Das bedeutet, es verdunstet mehr Wasser über die Pflanze und die Bodenoberfläche. Somit ist der Wasserstrom im Boden von April bis September von unten nach oben gerichtet. Auch nach größeren Niederschlagsmengen ist verfügbarer Stickstoff nicht verloren, dieser kommt vielmehr mit dem aufsteigenden Bodenwasser wieder zurück.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall ist ausgeschlossen, da die Standort- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Die zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen keine individuelle Beratung. Sie sind unverbindlich und insbesondere nicht Gegenstand eines Beratungs- / Auskunftsvertrages. ©YARA GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

YARA GmbH & Co. KG, Hanninghof 35, D-48249 Dülmen
Tel. 0 25 94 / 798 798, Fax. 0 25 94 / 79 8 116, E-mail: beratung@yara.com
Folgen Sie uns auf facebook und instagram: [yaradeutschland](#)

www.yara.de

